

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis — XIII

1 Einleitung — 1

2 Forschungsdesign und theoretische Überlegungen — 7

- 2.1 Berger und Luckmanns Konzept der Identitätstypen — 10
- 2.2 Vom Altern der symbolischen Sinnwelten — 17
- 2.3 Die Medialität des Wissens — 20
- 2.4 Identitätstypen und Religionsökonomie — 22
- 2.5 Zum Stand der Forschung — 23
- 2.6 Methode — 26
- 2.7 Der Begriff *dēn* — 29

3 Die Quellen — 35

- 3.1 Zarathuštrische mittelliranische Quellen — 37
 - 3.1.1 Avesta und Zand — 41
- 3.2 Manichäische Quellen — 44
- 3.3 Schriftlichkeit und Oralität — 49
 - 3.3.1 Schriftlichkeit und Oralität im Sāsānidenreich — 50
 - 3.3.2 Schriftlichkeit und Vision — 55
 - 3.3.3 Schriftlichkeit in der Geschichtskonstruktion — 57
 - 3.3.4 Lesen und Schreiben als Bildungsideale — 60
 - 3.3.5 Medialität und Wirkmächtigkeit — 62
 - 3.3.6 Der Zugang zu den Texten — 66
 - 3.3.7 Übergänge und Verunsicherungen — 68
 - 3.3.8 Mani und die Schriftlichkeit — 73
 - 3.3.9 Technische Innovation: Der Kodex — 74
 - 3.3.10 Schriftlichkeit in der manichäischen Geschichtserzählung — 77
 - 3.3.11 Schriftlichkeit als Fähigkeit und Organisationsprinzip — 79
 - 3.3.12 Manichäische Oralität — 80
 - 3.3.13 Das Problem der Übersetzung — 81
 - 3.3.14 Eine erste Gegenüberstellung — 84

4 Der sozioökonomische Kontext — 87

- 4.1 Zugänge zur antiken Wirtschaftsgeschichte — 87
- 4.2 Wirtschaften und Religion — 91
- 4.3 Ökonomie und Identitätstypen — 93
- 4.4 Geoklimatische Bedingungen — 95

- 4.5 Die Produktionsweise des Sāsānidenreichs — **99**
- 4.5.1 Eine feudale Gesellschaft? — **101**
- 4.5.2 Die Frage der Zentralisierung — **104**
- 4.6 Die tributäre Wirtschaftsweise im Sāsānidenreich — **110**
- 4.6.1 Der König der Könige und die Nobilität — **112**
- 4.6.2 Die Priester und das Reich — **115**
- 4.6.3 Die Einkünfte der herrschenden Klasse — **119**
- 4.6.4 Politische Konsequenzen — **121**
- 4.6.5 Das kulturelle Kapital des Adels — **122**
- 4.6.6 Administration — **128**
- 4.6.7 Die Armee des Reichs — **129**
- 4.7 Die Produktionsverhältnisse — **133**
- 4.7.1 Landwirtschaft — **134**
- 4.7.2 Landwirtschaft und Infrastruktur — **137**
- 4.7.3 Die Logik der Agrarwirtschaft in der tributären Produktionsweise — **141**
- 4.7.4 Die Städte und das Handwerk — **143**
- 4.7.5 Das Geldsystem — **150**
- 4.7.6 Die Ikonografie der *drahm* — **154**
- 4.7.7 Das Problem der Goldprägungen — **156**
- 4.8 Handel — **158**
- 4.8.1 Die Handelswege und ihre ökonomische Logik — **159**
- 4.8.2 Die Vorgeschichte des sāsānidischen Handels — **162**
- 4.8.3 Die Gefahren des Handels — **169**
- 4.8.4 Der Markt — **172**
- 4.8.5 Die ökonomische Bedeutung des sāsānidischen Handels — **175**
- 4.8.6 Exkurs: Sogdischer Handel — **178**
- 4.8.7 Sāsānidischer Handel — **180**
- 4.8.8 Politische Weichenstellungen — **183**
- 4.8.9 Nah- und Fernhandel — **187**
- 4.8.10 Handel und Diplomatie — **189**
- 4.8.11 Religion und Handel — **191**
- 4.8.12 Das Ende sāsānidischer Dominanz — **194**
- 4.9 Gewalt und Macht — **197**
- 4.9.1 Religion und Gewalt — **198**
- 4.9.2 Konventionen der literarischen Gewalt — **201**
- 4.9.3 Gewalt und Herrschaft — **203**
- 4.9.4 Krieg — **206**
- 4.9.5 Verfolgungen — **209**

5 Die *pēšagān* — 221

- 5.1 Einführung: Reglementierung und Handlungsmacht — **223**
- 5.1.1 Die Schriften und die Gesellschaft — **226**
- 5.1.2 Die Rolle des Einzelnen im Kosmos: Das Beispiel des *Hazār dādestān* — **227**
- 5.1.3 *Xwēškārīh* — **230**
- 5.2 *Pēšag* und *xwēškārīh* — **232**
- 5.3 Die avestische Ständeordnung — **233**
- 5.4 *Pēšag* in der mittelpersischen Literatur — **240**
- 5.4.1 *Pēšag* als Körperteil — **243**
- 5.4.2 Die *pēšagān* als Ordnungssystem — **245**
- 5.4.3 Ein früher Beleg: Die *Dādestān ī Mēnōy ī Xrad* — **248**
- 5.4.4 Mardānfarrox' Baum der *dēn* — **250**
- 5.4.5 Rituale und die Ständeordnung — **256**
- 5.4.6 Die großen Feuer Ērānšahrs und die Rolle des Königs — **260**
- 5.4.7 Titel in Verbindung mit den Ständen — **264**
- 5.4.8 Kosmologische Rahmenerzählung und individuelle Biografie — **266**
- 5.4.9 Der Körper, die kleine Welt — **272**
- 5.4.10 *Pēšag* als Tätigkeit oder Beruf — **278**
- 5.4.11 Funktionale Abgrenzung — **290**
- 5.4.12 Priester und Krieger — **299**

6 Alternative und parallele Ordnungssysteme — 304

- 6.1 Eine alternative vertikale Ordnung — **304**
- 6.2 Kontrollierte Frauen — **307**
- 6.2.1 Die Frau in der Mythologie — **308**
- 6.2.2 Rechtliches und Soziales — **309**
- 6.2.3 Weibliche Sexualität und Gebärfähigkeit — **312**
- 6.3 Männliche Körper und Identitätstypen — **316**
- 6.4 Handwerker — **318**
- 6.5 Armut und Reichtum — **319**
- 6.5.1 Sklaven — **320**
- 6.5.2 Armut — **321**
- 6.5.3 Performative Differenzierung: Die Logik des Besitzes — **326**
- 6.6 Händler und Städte: Triebkräfte der Differenzierung — **328**
- 6.7 Eigengruppe und Fremdgruppe — **332**
- 6.7.1 Verunsicherte Wahrnehmung: Kerdīr — **335**
- 6.7.2 Mazdak — **347**

7 Manichäische Grenzziehungen — 353

- 7.1 Eigengruppe und Fremdgruppe — **354**
- 7.1.1 Diskursive Angriffe — **355**
- 7.1.2 Manichäer in Ērānšahr, Zentralasien und China — **358**
- 7.1.3 Die neue Familie — **359**
- 7.1.4 Die Welt als Kampfplatz — **363**
- 7.2 Landwirtschaft und Handel im manichäischen Denken — **367**
- 7.2.1 Landwirtschaft — **369**
- 7.2.2 Handel — **370**

8 Die *pēšagān* in der sozialen Realität: Fehldeutungen und neue Perspektiven — 372

- 8.1 Die islamische Nebenüberlieferung — **372**
- 8.2 Die Datierung und die Bedeutung der Stände für den Großkönig — **377**

9 Schlussfolgerungen und Perspektiven — 380

- 9.1 Das Sāsānidenreich — **380**
- 9.2 Die Stände als neues symbolisches Sinnsystem — **382**
- 9.3 *Pēšagān* als soziale Realität — **385**
- 9.4 Die interne Logik des Systems — **389**
- 9.5 Manichäisches Denken über Gesellschaft — **390**
- 9.6 Ausblick — **391**

Abkürzungsverzeichnis und Konventionen — 394

- Allgemein — **394**
- Sprachen — **394**
- Primärquellen — **394**
- Transkription und Übersetzung — **396**

Literaturverzeichnis — 397

Personenregister — 435

Ortsregister — 438

Index locorum — 440